

KÖPFE GEGEN KOPFPAUSCHALE.

Unser Gesundheitswesen ist eines der besten der Welt. Die solidarische Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sichert insgesamt noch immer eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung für alle Versicherten – unabhängig vom Einkommen.

Das Gesundheitssystem braucht Reformen. Für mehr soziale Gerechtigkeit und die nachhaltige Sicherung der Versorgungsqualität für alle muss die solidarische Finanzierung ausgebaut werden. Akute und chronische Finanzierungsprobleme der Gesetzlichen Krankenversicherung müssen solidarisch gelöst und einseitige Belastungen der Versicherten vermieden werden. Im Zentrum einer Finanzreform muss das Konzept einer solidarischen Bürgerversicherung stehen. Wir brauchen mehr und nicht weniger Solidarität.

KÖPFE GEGEN KOPFPAUSCHALE WENDEN SICH GEGEN EINEN SYSTEMWECHSEL.

Die Einführung einkommensunabhängiger Pauschalen und das Einfrieren der Arbeitgeberbeiträge sind ungerecht, weil sie dem Prinzip der Leistungsfähigkeit widersprechen und zu einer Verschärfung der Finanzierungsprobleme führen.

DIE KOPFPAUSCHALE BEDEUTET:

- Die Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung müssten alle Kostensteigerungen allein tragen.
- Eine Verkäuferin oder ein Rentner müsste die gleiche Pauschale zahlen wie ein gut verdienender Abteilungsleiter.
- Geringverdiener würden übermäßig belastet. Nach heutigem Stand entspricht die Kopfpauschale bei einem Monatseinkommen von 1.000 Euro einer Beitragserhöhung von bis zu 84%. Familien droht es besonders hart zu treffen.
- Wer die Kopfpauschale nicht bezahlen kann, wird als Bittsteller abhängig von staatlichen Zuschüssen. Kosten: mindestens 22 Mrd. Euro.
- Geringverdienern sowie Rentnerinnen und Rentnern droht eine Bedürftigkeitsprüfung und eine politische Stigmatisierung wie bei Hartz IV.
- Die Kopfpauschale würde der GKV viel Geld entziehen. Zusätzliche Steuerzuschüsse sind nicht zu erwarten, weil die öffentlichen Kassen leer sind und wegen der Schuldenbremse auch keine Besserung in Sicht ist. Die medizinische Versorgung großer Teile der Gesellschaft wäre in Gefahr, eine weitere Privatisierung von Gesundheitsleistungen droht.

KÖPFE SAGEN: STOPPAUSCHALE. KEINE KOPFPAUSCHALE – WEDER GROSS NOCH KLEIN.

Köpfe gegen Kopfpauschale wollen ein Zeichen setzen:

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung der solidarischen Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung – und gegen die Kopfpauschale.

AKTIONSBÜNDNIS KÖPFE GEGEN KOPFPAUSCHALE

**FÜR MEHR SOLIDARITÄT IM GESUNDHEITSWESEN
EINE INITIATIVE DES DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES**



WWW.STOPPAUSCHALE.DE

